



Medienmitteilung SL

Bern, 5. September 2018

Schwächung unseres nationalen Landschaftserbes findet keine Mehrheit – SL fordert die Abschreibung der parlamentarischen Initiative Eder

Der soeben publizierte Ergebnisbericht der Vernehmlassung zu den Vorschlägen der UREK-Ständerat zur Umsetzung der parlamentarischen Initiative Joachim Eder (fdp/zg) betreffend Schwächung des Schutzes der nationalen Landschaftsschutzgebiete (BLN), der geschützten Ortsbilder (ISOS) und der historischen Verkehrswege (IVS) zeigt es klar: Mehr als die Hälfte der eingegangenen Stellungnahmen (55%) lehnen die vorgeschlagenen Änderungen ab. Die Hälfte der Kantone lehnen die Vorschläge weitgehend ab und keine einzige kantonale Konferenz steht hinter den Vorschlägen. Selbstverständlich lehnten alle Umwelt- und Naturschutzverbände, sowie die Heimatschutz- und Denkmalpflegeorganisationen die Vorschläge vollumfänglich ab.

Damit ist aus Sicht der SL der Umweltkommission des Ständerates die Legitimation gegeben, die parlamentarische Initiative von Joachim Eder von 2012 endlich abzuschreiben.

STIFTUNG LANDSCHAFTSSCHUTZ SCHWEIZ
Raimund Rodewald, Geschäftsleiter SL